

Der Courier.

Vertrags-Abonnement
Preis für Halle und umfere
unmittelbare Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Durch die resp. Post-Anstalten
überall nur: 22 ½ Gr.

Sächsisch
Halle
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 239

Halle, Sonnabend den 12. October

1839.

Deutschland.

Berlin, d. 10. Oct. Se. Excellenz der General der Infanterie, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der Deutschen Bundes-Versammlung, von Schöler, ist von Frankfurt a. M. hier angekommen.

Der Minister-Resident der freien Städte Deutschlands in Paris, Rumpff, ist von hier nach Weimar abgereist.

Wien, d. 2. October. Se. Durchl. der Fürst Staatskanzler wird gegen Ende dieses Monats in der Hauptstadt zurück erwartet. Mit seiner Ankunft wird in mehreren der wichtigsten Angelegenheiten neues Leben sich verbreiten. Der Staats- und Konferenzminister Graf Collorat wird noch durch eine Augenentzündung von der Rückkehr abgehalten; Se. Exc. wird wahrscheinlich erst um die Mitte dieses Monats in Wien eintreffen. Der Fürst Pückler-Muskau ist in Pesth angekommen. Man erwartet ihn hier binnen einigen Tagen.

Leipzig, d. 7. Oct. Die regelmäßigen Dampfwagen-Fahrten zwischen hier und Dresden, deren Einnahme vom 22. bis 28. September in 32 Fahrten 10,417 Thlr. 20 Gr. betragen hatte, haben in der neuesten Zeit vom 29. Sept. bis 5. October durch Personen-Transport und Güter 16,017 Thlr. eingetragen. Dennoch gewinnen die Eisenbahn-Aktien keinen höhern Cours als 90 ½ pCt., und die Gesellschaft sieht sich veranlaßt, ein Anlehen von einer Million Thaler zu 3 ½ pCt. jährlicher Zinsen zu machen, um die Kosten des zweiten so nöthigen Geleises und diejenigen bei dem Baue der Magdeburg-Halle-Leipziger Bahn bis zur preussischen Grenze zu decken.

München, d. 4. October. Der Inspector unserer Erzgießerei, Stieglmayr, kam gestern von Salzburg zurück, wo er mit Schwanthaler zusammentraf, und mit diesem und dem dortigen Comité für das Mozart-Denkmal über Anfertigung und Aufstellung dieses Denkmals Rücksprache nahm. Schwanthaler wird das Modell herstellen und Stieglmayr den Guß besorgen, und so dürfte binnen ein paar Jahren dem allgemeinen Wunsche entsprochen sein, daß Salzburg, die Geburtsstadt Mozarts ein ehernes Standbild seiner Person erhalte, das die Bewunderung und Verehrung, die Deutschland seinem ersten dramatischen Dichter zollt, der Nachwelt überliefert.

Frankreich.

Paris, d. 2. October. Ihre Majestät die Königin von Spanien hat dem Conseilspräsidenten Marschall Soult den Orden des goldenen Vlieses, und dem Hrn. Duchatel, dem Minister des Innern, das Großkreuz des Ordens Karls III. ertheilt. Ein außerordentlicher Courier hat aus Madrid diese Nachricht überbracht.

Der Aufenthalt des Don Karlos in Bourges hat dieser Provinzialstadt ein ganz ungewohntes Leben verliehen. Don Karlos ist übrigens nicht auf die Stadt selbst beschränkt, sondern macht auch, gewöhnlich in einem sechsspännigen Wagen, Spazierfahrten in die Umgegend. Uebrigens lassen die Vorbereitungen, die man in Bourges trifft, den Glauben, daß Don Karlos Frankreich bald verlassen werde, nicht gerade als wahrscheinlich erscheinen.

Paris, d. 6. October. Der Vicomte Almeria, der spanischen Botschaft zu Paris attachirt, ist am 2. October durch Bourdeaux gekommen; er kommt von Madrid und bringt Depeschen; als ein Zeichen der hergestellten Ordnung wird bemerkt, daß er den Weg mit Postpferden über Burgos und Vittoria zurücklegen konnte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. October. Nach der Morning Chronicle sind die von der britischen Regierung abgesendeten Feldmesser, welche die streitige Grenze zwischen Neubraunschweig und Maine untersuchen sollen, jetzt am Aroostook. Es hat ein höflicher Briefwechsel zwischen Sir J. Harvey und dem Gouverneur Fairfield über diesen Gegenstand stattgefunden, und der Letztere hat versprochen, dem Unternehmen alle Unterstützung angedeihen zu lassen. Unter diesen Umständen, setzt das genannte Blatt hinzu, lasse sich eine günstige Lösung der streitigen Frage hoffen.

In den letzten Tagen sind 80,000 Quarters Getreide in dem Hafen von London auskluft worden; auf diese alle ist die Abgabe von 6 ½ Schilling pr. Quarter bezahlt worden.

Belgien.

Gent, d. 4. Oct. Alles ist vollkommen ruhig. Während der Nacht hat man die neue Pflasterung des Freitagsmarkts beendet. Diesen Morgen hat es unaufhörlich geregnet, was vielleicht dazu beigetragen hat, die Zusammenrottungen minder zahlreich zu machen; hier und da begegnet man einigen Neugierigen; allein Alles scheint zur Ordnung zurückgekehrt zu sein; es bleibt zu wissen übrig, ob diese Ruhe dauerhaft sein werde oder ob sie nur anscheinend ist. Die Märkte waren, wie man voraussehen konnte, schlecht verproviantirt; es ist wenig Getreide gekommen, während ohne die Unruhen vom Mittwoch der Markt einer der bedeutendsten des Jahres gewesen wäre. Es ist noch weniger Leinen eingeführt worden; so daß Alles unzufrieden war. Die Stadt ist mit Truppen angefüllt. Kavassiere sind von Bruges und Audenaerde, 2 Bataillone Jäger von Antwerpen und andere Infanterie von Termonde, Mecheln und Löwen angekommen. Die öffentliche Meinung scheint sich für die Verlängerung des Aufenthalts dieser Truppen auszusprechen, so lange die Störung der öffentlichen Ruhe zu befürchten sein wird. Die Arbeit hat diesen Morgen in mehren Fabriken wieder begonnen.

Um 3 Uhr Nachmittags. Die Zusammenrottungen sind ein wenig stärker als am Morgen, allein sie bestehen zum Theil aus Neugierigen. In der Schenke „le Jardin de Gloire“ hat eine Versammlung der Arbeiter Statt; man sagt, General Elump habe sie in Kenntniß gesetzt, er habe sehr bestimmte Befehle, um die Aufrechthaltung der Ruhe zu sichern, und dies soll, wie man versichert, die Arbeiter bewogen haben, daß sie versprochen, morgen die Arbeit wieder zu beginnen; allein es ist sehr zweifelhaft, daß sie vor Dienstag zu derselben zurückkehren werden.

Gent, d. 4. October. Der Stadtrath hat die Kommission der Fabrikanten einberufen, um mit ihnen sich über die Erhaltung der Ruhe zu berathen. Außerdem ist eine Adresse an den König gesandt worden, um die Reklamationen der Industriellen zu unterstützen.

Antwerpen, d. 4. October. Wir vernehmen, daß die Mitglieder der Kommission von Utrecht in ihre Heimath zurückgekehrt sind. Es scheint, daß die belgischen und holländischen Fraktionen, da sie sich über einige Hauptpunkte nicht verständigten konnten, ihren resp. Regierungen die Sorge überlassen haben, darüber einig zu werden. Da die diplomatischen Verbindungen zwischen den beiden Regierungen durch die Ankunft unsers Botschafters, des Fürsten von Chimay, in Holland wieder eingestellt sind, so zweifeln wir nicht, daß die Unterhandlungen bald wieder werden angeknüpft werden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 18. September. Es herrscht hier die größte Unruhe der Gemüther. Nur aus einem tiefen Mißtrauen der Mächte gegen einander vermag man die ungeheuern Verstärkungen der furchtbaren Kriegsmacht, die sich um den Eingang der Dardanellen sammelt, zu erklären. Fast täglich erhält man Nachrichten von neu angekommenen Kriegsschiffen, die daselbst bald zu der französischen, bald zu der englischen Eskadre stoßen. Der Eindruck, den diese imponirende Konzentration so großer Streitkräfte um Tenedos auf die Bevölkerung von Konstantinopel macht, ist so überwältigend, daß man in Egypten kaum mehr erwähnen hört, und nur noch die Forcirung des Kanals den Gegenstand der täglichen Besprechungen bildet. Man weiß zwar hier, daß die Instruktionen, die dem Admiral Koussin von Paris gekommen, in Bezug auf das Einlaufen in das Marmora- Meer sehr beschränkender Natur sind; es ist aber auch andererseits bekannt, daß ein Paragraph jener

Instruktionen dahin lautet, die englische Flotte nie aus den Augen zu lassen, so daß diese nur in Begleitung der französischen hier erscheinen könnte.

Alexandrien, d. 16. Sept. Was in diesem Augenblicke die allgemeine Aufmerksamkeit hier beschäftigt, ist die Krankheit des Pascha. Die Vertrauten des Schlosses nennen sie leichte Unpäßlichkeit. Eben dies veranlaßt den Glawben, daß die Krankheit ernsthaft ist. Thatsächlich ist, daß der Pascha seit mehren Tagen unsichtbar ist und nur Personen, die in seinem engsten Vertrauen sind, vor sich läßt. Ganz unzugänglich ist er vornehmlich für die Repräsentanten der europäischen Mächte. Bereits zwei Adressen sind nöthig gewesen, und man hat einen seiner Aerzte, der sich zufällig in Kahira befindet, durch den Telegraphen hierherberufen. Gestern, als der Sohn des Admirals Stopford auf der von ihm befehligten englischen Kriegsbrigg Zebra angekommen war und sich mit dem englischen Konsul hier selbst sofort in den Palast begab, dem Vicekönig um einer wichtigen Mittheilung willen seine Aufwartung zu machen, wurden sie beide nicht angenommen; Mohammed Ali war nicht im Stande, sie zu empfangen. — Seit Kurzem ist ein Bruder des Pascha von Darfur hier, und bewohnt den Palast, woselbst ihm der ganze Hof des Vicekönigs große Zuverlässigkeit erweist. Man sagt, er habe im Namen seines Bruders dem Pascha allen Beistand, den er von ihm für den Fall eines Krieges mit den Christen verlangen möchte, angetragen. Er soll ihm 40,000 M. völlig ausgerüsteter Truppen zur Verfügung angeboten haben. — Es sind Depeschen aus Syrien an die Regierung angekommen, die man allen Grund hat für bedeutend zu halten; denn die Regierung hält ihren Inhalt, so weit sie kann, geheim, was immer ein Beweis ihrer Wichtigkeit ist. Man versichert, daß sie die Nachricht von Ibrahim Pascha's Ausbruch aus Marasch gebracht haben. Er soll bereits 16 Stunden nordwestlich von diesem Orte vorgeückt sein. Gewiß ist, daß er seit geraumer Zeit schon Anstalten zum Marsche getroffen hatte.

Vermischtes.

— Johannisberg, d. 4. Oct. Professor Ettinghausen aus Wien, welcher aus hohem Auftrage sich einige Zeit in Paris aufhielt, um die Erfindung des Herrn Daguerre zu studiren, befindet sich seit zwei Tagen im Schlosse, um einige Proben dieser Kunst Ihren k. k. Hoheiten den Erzherzogen von Modena und Sr. Durchl. dem Fürsten Metternich zu widmen. Eine unter den Augen des Fürsten selbst durch den Künstler aufgenommene Ansicht des innern Schloßhofes gerieth über alle Erwartung. Der Effekt dieses Bildes war höchst täuschend, und die Zeichnung überraschend treu bis in die kleinsten Details. Auf der kleinen Platte in der Größe eines gewöhnlichen Oktavblattes sah man sogar die Spuren der Räder im Kies und die Huftritte der Pferde. Sr. Durchl. widmen den Bemühungen des Professors die regste Aufmerksamkeit und arbeiten selbst bei Vorbereitung der Platten mit besonderer Theilnahme und Fleiß.

— Der die Flasche liebende Literat K. übersetzte das Nulla dies sine linea des Apelles: „keinen Tag ohne einen Strich.“

— Auf der London-Birmingham- und Great Junction-Eisenbahn, die London mit Liverpool und Manchester in Verbindung setzt, ist die Geschwindigkeit in der letzten Zeit bedeutend vermehrt worden. Von Birmingham nach Stafford, 29 englische Meilen, fährt der Wagenzug in 55 Minuten, nach Warrington, 77½ Meilen, in 2 Stunden 43 Minuten, und der Weg von Birmingham nach Manchester, 97½

Melle, wird ungeachtet eines Aufenthaltes von 10 Minuten in 5 Stunden 46 Minuten zurückgelegt.

— **Mehemed-Ali** hat bei **Horace Bernet** ein Gemälde von der Schlacht bei **Nisib** bestellt. Der berühmte Künstler wird sich in Folge dessen über **Alexandrien** in das Hauptquartier **Israhim's** und von da auf das Schlachtfeld begeben, auf welchem er von dem Feldherrn selbst und seinen Offizieren Nachweisungen erhalten soll.

Getreidepreise

Math Berliner Scheffel und Preuß. Geld

Halle, den 10. October.					
Weizen	2 thl.	17 sgr.	1 pf.	bis 2 thl.	23 sgr. 9 pf.
Roggen	1	21	5	— 1	27
Gerste	1	9	2	— 1	13
Hafer	—	23	3	—	26

Nordhausen, den 5. October.

Weizen	2 thl.	18 sgr.	— pf.	bis 2 thl.	23 sgr.	— pf.
Roggen	1	18	—	— 1	23	—
Gerste	1	9	—	— 1	15	—
Hafer	—	17	—	—	20	—

Rübsöl, der Centner 10½ thl.

Weinöl, 10 thl. 7½ sgr.

Magdeburg, den 9. Octbr. (Nach Wispeln.)

Weizen	58 — 64 thl.	Gerste	38½ — 40 thl.
Roggen	41 — 44	Hafer	22 — 23½

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 9. Octbr.: 80 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 11. October.

Im Kronprinzen: Ihre Excell. die Frau Gräfin v. **Nesselrode** a. **Petersburg**. — Frau v. **Krbcher** a. **Schwerin**. — Hr. Kaufm. **Strehle** a. **Raumburg**. — Die Hrn. Kaufl. **Schmidt** u. **Wax** a. **Magdeburg**. — Die Hrn. Kaufl. **Kunth** u. **Meyer** a. **Braunschweig**. — **Mad. Rotter** a. **Nürnberg**. — Hr. Kaufm.

Enslin a. **Berlin**. — Hr. Kaufm. **Aston** a. **Magdeburg**. — Hr. Kaufm. **Harener** a. **Helmstedt**. — Hr. Major v. **Winsky** a. **Königsberg**. — Hr. Lieut. v. **Hatten** a. **Köln**. — Frau **Gutshof** v. **Kettig** a. **Hannover**.

Stadt Zürich: **Mad. Burchardt** u. **Mad. Lempke** a. **Magdeburg**. — Hr. Kaufm. **Hutwaller** a. **Hamburg**. — Hr. Kaufm. **Stoekmann** a. **Neuwelk**. — Hr. Kaufm. **Heubel** a. **Altenburg**. — Hr. Kaufm. **Werner** a. **Berlin**. — Hr. **DAmtm. Jacobs** a. **Wemleben**. — Hr. **Det. Commiff. Fillie** a. **Lansgensalza**. — Hr. **Schichtmstr. Bernicke** a. **Wettin**. — Hr. **Justiz. Comm. Horch** a. **Magdeburg**. — Hr. **Det. Commiffar Dessen** a. **Kalbe**. — Die Hrn. Kaufl. **Bung** u. **Bergjog** a. **Lenep**. — Hr. Kaufm. **Luz** a. **Berlin**. — Hr. Kaufm. **Wittichen** a. **Montjoie**.

Goldnen Ring: Hr. **Pred. Bocke** a. **Neuenklischen**. — Hr. **Cand. Hofmeister** a. **Schlagenthus**. — Hr. Kaufm. **Uttmann** a. **Würzburg**. — Die Hrn. Kaufl. **Heuser** u. **Danger** a. **Hannover**. — Hr. Kaufm. **Hager** a. **Detmold**. — **Mad. Bornemann** u. **Mad. Sildorf** a. **Magdeburg**.

Goldnen Löwen: Hr. **Superintend. Bischof** a. **Dereenburg**. — Hr. Kaufm. **Kocholl** a. **Bremen**. — Hr. Kaufm. **Richter** a. **Magdeburg**. — Hr. Kaufm. **Lehr** a. **Berlin**. — Hr. Kaufm. **Graby** a. **Mainz**. — Hr. **Stud. Schmidt** a. **Berlin**. — Hr. **Stud. jur. v. Krostig** a. **Heidelberg**. — Hr. **Stud. jur. v. Krostig** a. **Leipzig**. — Hr. **Cand. theol. Wiese** a. **Nordhausen**. — Hr. **Factor Scholz** a. **Eisleben**. — **Fräul. Meyer** a. **Kannawurf**.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. **Ellinger** a. **Quedlinburg**. — Hr. **Schriftgießer Seifert** a. **Weimar**. — Hr. **Handl. Comm. Weidling** a. **Weißfels**. — Hr. **Part. Matther** a. **Zorgau**. — Hr. **Lehrer Grawig** a. **Mücheln**. — Hr. **Bombardier Zobel** a. **Potsdam**. — Hr. **Zeugschmidt Carlo** u. Hr. **Instrumentenm. Ehrenberg** a. **Eisleben**. — Frau **Amtm. Schlauch** a. **Dommitzsch**. — Hr. **Det. Gieberich** a. **Weglar**. — Hr. **Det. Ellemann** a. **Volkmaris**. — Hr. Kaufm. **Leders** a. **Berlin**. — Hr. **Fabr. Lange** a. **Stockholm**.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag d. 14. d. M. Abends 7 Uhr hält die polytechnische Gesellschaft in ihrem Lokale bei Herrn **Walsch** eine öffentliche Sitzung. An demselben Tage ist von 2 Uhr Nachmittags den ordentlichen Mitgliedern des Vereins das Lesezimmer geöffnet.

Schadeberg.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die beffignirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-, Post-, Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An **Hrn. Ed. Flemming** in **Altenburg**. 2) An **Hrn. Cantor Schöllmer** in **Friedeburg**. 3) An **Hrn. Kaufmann Krämer** in **Leipzig**. 4) An **Hrn. Aug. Herrleben** in **Leipzig**. 5) An

den **Füßler Wetts** in **Potsdam**. 6) An **Hrn. Oekonom Schilde** in **Schaafstedt**. 7) An **Hrn. Gasthalter Lüttich** in **Artern**. 8) An **Hrn. Anton Rahm** in **Zeitz**. 9) An **Hrn. Buchbinderstr. Koch** in **Altleben**. 10) An den **Frachtfuhrmann Richter** in **Neukirchen**. 11) An **Fr. W. Schöllner** in **Friedeburg**. 12) An **Hrn. Frisch** in **Wettin**. 13) An **Hrn. Pastor Haasenbalg** in **Lichtenburg**. 14) An **Hrn. Steueraufscher Gasse** in **Mühlhausen**. 15) An **Hrn. Wermann & Brescius** in **Dresden**. 16) An den **Kuischer Friedrich Kahl** in **Agendorf**. 17) An **Hrn. Dr. Pötsch** in **Dresden**. 18) An den **Sattlergesellen W. Bechthold** in **Melle**. 19) An den **Büstenmachermeister Strischewsky** in **Bromberg**. 20) An **Hrn. Billig** (aus **Halle**) in **Sangerhausen**. 21) An **Hrn. Stud. med. D. Samusch** in **Bitterfeld**. 22) An **Adam Hencke** in **Wigge**. 23) An **Hrn. Theo-**

bor Kürschner in **Eisenberg**. 24) An **Hrn. Dr. Plag** in **Würzburg**.

Halle, d. 10. Octbr. 1839.

Königl. Ober-Post- u. Amt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirektors.
Reinlein.

Die sehr geehrten ordentlichen Mitglieder des Vereins zur Förderung des Blinden-Unterrichts werden zu einer

Generalversammlung

Montags den 14. October cur.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Locale der Blinden-Anstalt (Mathausgasse No. 253. beim Tischlerstr. Ullrich) ergebenst eingeladen, um in Folge eingegangenen Hochlöbl. und Hohen Rescripts entscheidende Beschlüsse hinsichtlich des Verhältnisses zwischen dem Vereine und dem Vorsteher der Anstalt zu fassen, und dasselbe dadurch für immer festzustellen.

Halle, den 7. October 1839.

Der Vorstand des Vereins.

Dr. Schilling, Schröner, V. F. Markl, Neuenhaus, Krause.

In allen Buchhandlungen (in Halle, in Kummel's Sortimentbuchhandlung) sind zu haben:

Kunst aus der Hand wahrzusagen, alle Träume richtig zu deuten und die deutsche oder französische Karte auf verschiedene Arten zu schlagen. Mit Kupfern. Zweite vermehrte Auflage. Preis geh. 20 Sgr.

Kunst eine reiche Heirath zu machen; oder Winke zu einer glücklichen Wahl der Gattin. Mit einem Complimentirbuch und Briefsteller. Für heirathslustige Männer. Dritte vermehrte Auflage. Preis geh. 10 Sgr.

Lorenz, C. F. W., Taschenliederbuch. 62 auserlesene Gesänge für frohe Gesellschaften und zur geselligen Unterhaltung, nach allbekanntem Melodien. Preis geh. 3½ Sgr. geb. 5 Sgr.

Der joviale Herrenmeister. Eine Sammlung ergötzlicher Kunst- und Zauberstücke, welche ohne große und kostspielige Vorrichtungen ausgeführt werden können von G. H. Kretsch. Preis geh. 7½ Sgr.

Geheimnisse aus der Ehe, oder Unterricht in der Kunst eine lange und glückliche Ehe zu führen. Ein Rathgeber und Wegweiser für Eheleute und Alle die es werden wollen von Dr. Fr. Richter. Preis geh. 15 Sgr.

Leipzig, im Oct. 1839.

Heinrich Franke.

Anzeige.

Volkskalender, gemeinnütziger für den Regierungsbezirk Merseburg und die Bewohner der angrenzenden Länder, auf das Jahr 1840, mit vier Ansichten, Wallenstein, Markt in Delitzsch, Waisenhaus in Langendorf und von der Brücke in Kösen; einer Karte des Preussischen Staates mit Bezeichnung der fertigen und projectirten Eisenbahnen u. s. w.

Da dies der 14te Jahrgang dieses Kalenders ist, so ist wohl dessen Einrichtung hinlänglich bekannt und nur zu bemerken, daß dieses Jahr die verschiedenen Abschnitte mit vorzüglichem Fleiße bearbeitet sind. Der Preis ist 10 Sgr., auf besser Papier und durchschneffen mit Schreibpapier 20 Sgr. Ferner sind fertig:

Haushaltungs- und Geschichtskalender in 4. à 6 Sgr. 3 Pf.

Kleiner Hauskalender à 3 Sgr. 9 Pf. Comptoir- oder Tafelkalender 1/2 Bogen 2½ Sgr.

Dieselben ganzer Bogen 5 Sgr.

Diese verschiedenen Kalender sind Verlag von C. A. Kummel, Halle, goldner Ring im Hintergebäude, sonst aber auch in allen andern Buchhandlungen zu haben.

Den 14. und 18. d. Mts. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren beim Lohnfuhrmann Schaaß, Leipzigerstraße.

Heute Sonnabend Gänsebraten. — Morgen Pfannkuchenfest bei Kühne auf der Maille.

Wein auf der großen Steinstraße belegenes Haus bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Keelle Käufer, die sich von der vortheilhaftesten Einrichtung dieses sehr rentablen Grundstücks überzeugen wollen, können täglich die Bedingungen bei mir erfahren. Auch können auf Verlangen ¾ der Kaufsumme auf dem Hause stehen bleiben.

Uhrmacher Pflug.

Maurergezellen finden sofort Beschäftigung beim Maurermeister Lange.

Subscriptions-Anzeige.

Schiller's Bildniß in halber Figur mit den Händen. In Stahl gestochen von Schwerdtgeburth.

9 Zoll hoch, 7½ Zoll breit.

Subscr.-Preis: auf feinstes Velinpap. 19 Sgr. auf chines. Pap. 1 Thlr.

Der rühmlichst bekannte Künstler Schwerdtgeburth arbeitet gegenwärtig an diesem Blatt, welches ein Pendant zu seinem, bereits vor Jahren erschienenen Bildniß Goethe's werden soll.

Die unterzeichnete Buchhandlung nimmt Subscriptionen darauf an und bemerkt nur noch, dass die Bestellungen genau nach der Reihenfolge ihres Eingangs expedirt werden, so dass auf die frühesten Bestellungen die ersten Abdrücke der Platte erfolgen.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Montag den 14. October soll im Gasthause zum Posthorn eine Quantität Düngererde dem Meistbietenden überlassen werden.

Verloren.

Ein brauner Rohrstock, auf dessen Horngriff in einer silbernen Platte Dr. W. 1839 eingravirt ist. Man bittet denselben in der Expedition dieser Zeitung gegen Belohnung abzugeben.

Ein Gut mit 20 Scheffel Auesaat, 1 Garten von ½ Morgen, 3 Rühr nebst Ernte und Zubehör ist zu verkaufen, 500 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend; Näheres zu Halle bei Müller No. 924.

Concert der Gebrüder Mollenhauer.

Auf allgemeines Verlangen werden die Gebrüder Mollenhauer Sonntag den 13. Oct. Nachmittags ein zweites Concert in dem, ihnen gütigst bewilligten Lokal der Pfälzer Schützengesellschaft auf der kleinen Wiese veranstalten, wozu sie ergebenst einladen. Anfang 4 Uhr. Entrée nur 7½ Sgr. (da die geehrte Pfälzer Schützengesellschaft das Lokal unentgeltlich überläßt.)

In Halle vor dem Schifferthore No. 2175^b, sollen Sonnabend den 12. October, Nachmittags 2 Uhr, circa 35 Fuder lange lagernder, nahe an der Saale liegender, Pferdemeiß, meistbietend verkauft werden.

Unterm heutigen Tage haben wir dem Hrn. Heinr. Unterberg in Eßnern ein Commissions-Lager unserer Papiere übergeben. Halle, den 1. October 1839.

Keserstein & Gernar.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mein nunmehr vergrößertes Papier, Geschäft, und versichere, daß ich alle meine geehrten Abnehmer stets aufs prompteste und billigste bedienen kann und werde.

Eßnern, den 1. October 1839.

Heinr. Unterberg.

Sonntag den 13. October ladet zum Scheibenschießen ergebenst ein Henna in Siebichenstein.

Einige Bursche, welche Lust haben die Musik zu lernen, können sogleich in die Lehre treten beim Musikus Haase in Brehna.

Weiß und gelb plattirte Hundehalsbänder billig bei Franz Vaccani.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister Beyrauch, Wallstraße No. 1123.

Da ich mein Buchbinder- und Bücherleih-Geschäft aus der Leipzigerstraße in die Schmerstraße No. 710 bei Hrn. Kröning, dem Hutmacher Pfaßl gegenüber, verlegt habe, so empfehle ich mich einem wohlwollenden Publikum. Auch kann ein Bursche in die Lehre treten.

Eduard Krause.

Sonntag als den 20. October, ladet zum Ball ergebenst ein Ph. Saase in Volkmaritz.

Doppel-Moppé, extra fein, in Gläsern zu ½ Pfd. von S. v. Zwondreit & Co. in Rotterdam, in der Handlung von S. A. Pernice.

Beste frische Citronen empfing und empfiehlt in Kisten wie in Hunderten zu dem billigsten Preise

Joh. Magelé in den drei Königen.

Der heutigen Nummer des Couriers liegt eine literarische Ankündigung bei, die Meisterwerke der italienischen Dichtkunst betreffend, auf welche wir besonders aufmerksam machen.

Halle, d. 12. Octbr. 1839.

C. A. Schwetschke und Sohn.